

4 Frische Kräuter

Ausgewählte Entwicklungsstadien (allgemein)

Makrostadium 0: Keimung / Austrieb	
00	Trockener Samen (Stadium für die Saatgutbehandlung) bzw. Überdauerungs- bzw. Vermehrungsorgan im Ruhestadium bzw. Winter- bzw. Vegetationsruhe
05	Keimwurzel aus dem Samen ausgetreten bzw. Überdauerungs- bzw. Vermehrungsorgane beginnen sich zu bewurzeln
09	Auflaufen: Keimscheide durchbricht Bodenoberfläche bzw. Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche (außer bei hypogäischer Keimung) bzw. Spross bzw. Blatt durchbricht die Bodenoberfläche bzw. Knospen zeigen grüne Spitzen
Makrostadium 1: Blattentwicklung (Hauptspross)	
10	Erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten bzw. Keimblätter voll entfaltet bzw. erste Blätter spreizen sich ab
11	Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bzw. erste Laubblätter entfaltet
12	2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
13	3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
19	9 oder mehr Laubblätter bzw. Blattpaare oder Blattquirle entfaltet
Makrostadium 2: Bildung von Seitensprossen / Bestockung	
21	1. Seitenspross sichtbar
27	7. Seitenspross sichtbar
Makrostadium 3: Längen- bzw. Rosettenwachstum des Hauptsprosses / Triebentwicklung / Schossen (Haupttrieb)	
33	30 % des arttypischen max. Längen- bzw. Rosettenwachstums
Makrostadium 4: Entwicklung vegetativer Pflanzenteile (Erntegut) bzw. vegetativer Vermehrungsorgane / Rispschwollen	
41	Vegetatives Erntegut / vegetative Vermehrungsorgane haben 10 % der endgültigen Größe erreicht
43	... haben 30 % der endgültigen Größe erreicht
47	... haben 70 % der endgültigen Größe erreicht
49	... haben endgültige Größe erreicht
Makrostadium 5: Erscheinen der Blütenanlage (Hauptspross) / Rispschieben	
55	Erste Einzelblüten sichtbar (geschlossen)
Makrostadium 6: Blüte (Hauptspross)	
61	Beginn der Blüte: 10 % der Blüten offen
69	Ende der Blüte: Fruchtansatz sichtbar
Makrostadium 7: Fruchtentwicklung	
Makrostadium 8: Frucht- und Samenreife	
89	Vollreife: Art-/Sortentypische Fruchtausfärbung erreicht, Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht
Makrostadium 9: Absterben bzw. Eintreten der Vegetationsruhe	
97	Ende des Blattfalles. Pflanze bzw. oberirdische Teile abgestorben oder im Ruhestadium

Hinweise und Empfehlungen

Das BVL bezieht sich bei der Zulassung und Genehmigung von PSM entweder auf einzelne Kulturen (z. B. Melisse) oder Kulturgruppen (z. B. Frische Kräuter) im Rahmen des Kulturbaums (Tabelle 4.1). Bei der Anwendung von Zulassungen/Zulassungserweiterungen in den einzelnen Kulturen ist der spezielle Verwendungszweck „Nutzung als frisches Kraut“ zu beachten. Anwendungen ohne speziellen Verwendungszweck bei Blatt- und Blütennutzung sind ebenfalls zulässig, während Indikationen mit Begrenzungen in der Verwendung als Arzneipflanze, Gewürz oder teeähnliches Erzeugnis für getrocknet vertriebene Ware gelten. In den PSM-Tabellen dieses Kapitels sind nur Anwendungen aufgeführt, die für Kräuter gelten, die frisch geerntet und vertrieben werden.

i Hilfreiche Informationen zum Zulassungsstand in Kräutern bietet die auch mobil nutzbare Internetplattform PS Info Gartenbau des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum Rheinpfalz unter: www.pflanzenschutz-gartenbau.de.

Tabelle 4.1: Einordnung der Frischen Kräuter in den Kulturbaum des BVL

Kultur/Kulturgruppe
Gemüseulturen
Blatt- und Stielgemüse
Blattgemüse und frische Kräuter
frische Kräuter
Basilikum-Arten, Bohnenkraut, Brennnessel-Arten (Große Brennnessel, Kleine Brennnessel), Dill, Dost, Gemeine Ringelblume, Kapuzinerkresse, Kerbel, Koriander, Kümmel, Liebstöckel, Majoran, Melisse, Minze-Arten (Grüne Minze, Krause Minze, Pfefferminze), Mutterkraut, Oregano, Rosmarin, Salbei, Schnittlauch, Schnittpetersilie, Thymian, Winterbohnenkraut, Ysop



Die Zulassungssituation in Kräutern ist durch die Vielzahl der Kulturen meist sehr unübersichtlich und das zur Verfügung stehende Mittelspektrum eingeschränkt. Vor dem Anbau neuer Kulturen oder bei Problemen sollte die Beratung des zuständigen Pflanzenschutzdienstes in Anspruch genommen werden.

Topfkräuteranbau Gewächshaus

Wärmeliebende Kräuter wie z. B. Basilikum, Salbei und Thymian eignen sich für den Anbau im Gewächshaus. Andere Topfkräuter wie Petersilie, Koriander sowie Schnittlauch können hier vorgezogen und dann im Freiland weiterkultiviert werden.

i Topfkräuter in Aqua- oder Terraponik im GH oder geschlossenen Räumen unter LED-Licht sind neue Anbauformen. Beim Einsatz von PSM in „geschlossenen Kultursystemen“ (GK) wie Klimaschränken, Lagerhallen u. ä. ist darauf zu achten, dass in diesen Anwendungsbereichen bisher nur Prestop (WP) ausgewiesen ist. Für weitere PSM sind Einzelfallgenehmigung nach § 22 (2) PflSchG zu beantragen.

Im Topfkräuteranbau unter Glas können verstärkt integrierte Pflanzenschutzstrategien (Kapitel 1) durch Einsatz von mikrobiologischen Antagonisten bei der Gesunderhaltung der Kulturen genutzt werden.

Schadorganismen bei Topfkräutern

Viruserkrankungen

Tospoviren

(Impatiens necrotic spot virus - INSV)

(Tomato spotted wilt virus - TSWV)

- gelbgrüne Blattaufhellungen, die in großflächige Nekrosen und Mosaikbildung übergehen können, häufig auch Stauchung der Pflanze oder gewellte Blätter (vor allem bei Basilikum)
- Verbreitung durch zugekaufte infizierte Jungpflanzen und durch Thripse, effektive Thripsbekämpfung und Anbauhygiene wichtig

Pilzliche Schaderreger

Auflaufkrankheiten Pythium (Oregano, Kerbel, Majoran, Petersilie) Rhizoctonia (Petersilie, Kerbel) Fusarium-Welke (Koriander, Basilikum, Petersilie)	<ul style="list-style-type: none">• Auflauf der Keimpflanzen lückenhaft oder braune Einschnürungen am Stängelgrund, ältere Pflanzen zeigen trotz ausreichender Bewässerung Welke• vorbeugender Einsatz mikrobiologischer Antagonisten, z. B. RhizoVital 42 flüssig, das mit chemischen Fungiziden kombinierbar ist (Tabelle 2.4.2) oder Substratbehandlungen mit antagonistisch wirkenden Fungiziden z. B. Prestop (WP) möglich• Einsatz von Previcur Energy
Falscher Mehltau Plasmopara nivea (Basilikum, Bohnenkraut, Petersilie) Peronospora salviae-officinalis (Salbei)	<ul style="list-style-type: none">• Befall kann innerhalb weniger Tage zum Totalausfall führen• blattoberseits unregelmäßige, fahlgrüne, später graue Flecken, blattunterseits Bildung eines gräulich-violettbraunen Sporenrasens; rasche Verbreitung im Bestand bei hoher Feuchtigkeit• vorbeugend sind trockene Kulturführung (keine Produktion auf Tischen mit Bewässerungsmatten), ausgewogene Nährstoffversorgung und taupunktbasierte Klimasteuerung• Behandlungen mit Alginate Bio Schutz oder Revus möglich
Echte Mehltäupilze Erysiphe spp. (Kerbel, Minze, Petersilie, Salbei, Thymian)	<ul style="list-style-type: none">• hohe Luftfeuchtigkeit führt zur Ausbreitung im Bestand• feiner, mehligartiger weißlicher Belag beidseitig der Blätter oder am Stängel, nachfolgend nekrotische Flecken• Einsatz von z. B. Kumar, Kumulus WG und Signum

Tierische Schaderreger

Blattläuse Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae), Große/ Kleine Zwetschgenblattlaus (Brachycaudus cardui / B. helichrysi) Grüne Pfirsichblattlaus (Myzus persicae)	<ul style="list-style-type: none">• Verfärbungen oder Deformationen an Blättern und Triebspitzen• Verschmutzung der Blätter durch ausgeschiedenen Honigtau; begünstigt Besiedlung mit Schwärzepilzen• die meisten Blattlausarten können Viren übertragen• biologische Kontrolle der Blattläuse durch Nützlinge z. B. Schlupfwespen, Florfliegen, Schwebfliegen oder Marienkäfer
Thripse Zwiebelthrips (Thrips tabaci) Kalifornischer Blüenthrrips (Frankliniella occidentalis) Getreidethrips (Limothrips denticornis)	<ul style="list-style-type: none">• wöchentliche Kontrollen mit Blaufaßeln in Pflanzenhöhe• helle, silbrig glänzende Blattflecken durch Saugtätigkeit, dunkle Kottröpfchen auf den Blättern• Entwicklung ist temperaturabhängig, ab Temperaturen über 20 °C kommt es zur Massenvermehrung• Übertragung von Tospoviren (Basilikum) möglich (siehe oben)• Einsatz verschiedener Nützlinge z. B. Raubmilbenarten wie A. cucumeris oder A. swirskii
Minierfliegen (Liriomyza huidobrensis, L. trifolii)	<ul style="list-style-type: none">• Larven erzeugen durch Fraß den typischen Miniergang im Blatt• frühzeitiger Einsatz von Nützlingen wichtig (ab 15°C möglich) z. B. Dacus sibirica
Weißer Fliegen (Trialeurodes vaporariorum)	<ul style="list-style-type: none">• Auftreten in den Kulturen meist versteckt unter dem Blatt, Kontrolle über Gelbtafeln• biologische Kontrolle durch Nützlinge wie z. B. Encarsia formosa und A. swirskii oder Einsatz von Naturalis möglich
Spinnmilben (Tetranychus cinnabarinus, T. urticae)	<ul style="list-style-type: none">• erst Entwicklung unter dem Blatt in Gespinsten• kleine helle, silbrig glänzende Blattpunkchen durch Saugtätigkeit, frühzeitige biologische Kontrolle durch Nützling wie A. swirskii wichtig
Zikaden (Eupteryx spp.)	<ul style="list-style-type: none">• Auftreten besonders in den Sommermonaten, adulte Tiere sehr schreckhaft und selten zu sehen, Kontrolle mit Hilfe von Gelbtafeln möglich• blattoberseits punktförmige Aufhellungen, bei starkem Befall auch großflächiges nekrotisches Zusammenfließen• bei Anfangsbefall kann Rückschnitt der Pflanzen hilfreich sein• Vermeidung des Zuflugs durch Einsatz von Netzen sowie ein früher Einsatz von PSM mit Wirkstoff Azadirachtin (lange Wartezeit beachten!) beim Auftreten von Larven, später die Anwendung von Kali-Seife und Pyrethrin

Tabelle 4.2: Nützlingseinsatz in Topfkräutern

Angaben zur Wirkung von PSM auf Nützlinge finden Sie auf folgenden Internetseiten: www.katzbiotech.de, www.nuetzlinge.de, www.biobestgroup.com, www.koppertbio.de

Schritt 1: vorbeugender Nützlingseinsatz		
Weißer Fliegen (<i>T. vaporariorum</i>)	1,5 <i>Encarsia formosa</i> /m ² (2x im Abstand von 14 Tagen)	in dicht werdenden Kulturen (Thymian, Wilde Möhre, Schafgarbe, Bohnenkraut): 60 <i>Amblyseius swirskii</i> /m ² (hier kein <i>A. cucumeris</i>) nur bei länger stehenden Kulturen: <i>Macrolophus pygmaeus</i> mit 3-5 Depotpflanzen Königskerze oder Tabak/100 m ² Königskerze (<i>Verbascum thapsus</i>): Aussaat von Aug.-Nov., Auflaufen nach 5-10 Tagen, 2 Wochen nach Auflaufen pikieren, nach weiteren 4 Wochen Pflanzung in 30er Topf, Besiedlung mit 5-10 <i>Macrolophus</i> spp./Topf, Zufütterung von 0,5 g Sitotroga-Eiern Tabak: Aussaat von Aug. - Nov., Auflaufen nach 3 Tagen, dann Pikieren, nach weiteren 4 Wochen Pflanzung in den 30er Topf, Besiedlung mit 25-30 <i>Macrolophus</i> spp./Topf, Zufütterung von 0,5 g Sitotroga-Eiern.
Thrips (<i>F. occidentalis</i> , <i>T. tabaci</i>)	50-100 <i>Amblyseius cucumeris</i> /m ²	
Blattläuse (<i>A. solani</i> , <i>A. gossypii</i> , <i>M. persicae</i>)	wöchentlich: 0,15 <i>Aphidius ervi</i> /m ² oder 0,5 <i>Lysiphlebus testaceipes</i> /m ² , 0,25 <i>Aphidius matricariae</i> /m ² oder offene Blattlauszucht (siehe Tab. 5.1)	
Spinnmilben (<i>T. urticae</i>)	wenn starker Befall aus Vorjahren bekannt ist: 25 <i>A. swirskii</i> /m ² streuen	
Minierfliegen (<i>L. huidobrensis</i> , <i>L. trifolii</i> , <i>L. bryoniae</i>)	wenn starker Befall aus Vorjahren bekannt ist: 2x im Abstand von 1 Woche 0,25 <i>Dacnusa sibirica</i> /m ² , ein guter Besatz mit <i>M. pygmaeus</i> beugt Minierfliegenbefall vor	

Schritt 2: Biologischer Pflanzenschutz bei Befallsbeginn (wöchentliche Kontrollen)		Schritt 3: Einsatz von Nützlingen oder integrierbaren PSM bei starkem Befallsanstieg
Weißer Fliegen (<i>T. vaporariorum</i>)	2-5 <i>E. formosa</i> /m ² (im Abstand von 7-14 Tagen) bis Parasitierung von 80 % erreicht ist	10-20 <i>E. formosa</i> , 3x im Abstand von 1 Woche
Thrips (<i>F. occidentalis</i> , <i>T. tabaci</i>)	50-100 <i>Amblyseius cucumeris</i> /m ² , 14-tägig, bei starkem Befall: 5 <i>Ch. carnea</i> -Larven/m ² in Herde	100 <i>A. swirskii</i> /m ² oder NeemAzal-T/S (Azadirachtin)** (Achtung: 14 Tage Karenzzeit)
Blattläuse (<i>A. solani</i> , <i>A. gossypii</i> , <i>M. persicae</i>)	bei starkem Befall Neudosan (Kali-Seife)	bei starkem Befall Neudosan (Kali-Seife)
Spinnmilben (<i>T. urticae</i>)	5 <i>P. persimilis</i> /m ² im Abstand von 7-14 Tagen, Raubmilben direkt in die Herde legen bis Verhältnis von Raubmilbe zu Spinnmilbe von 1:10 erreicht ist	20-50 <i>P. persimilis</i> /m ² in Herde
Minierfliegen (<i>L. huidobrensis</i> , <i>L. trifolii</i> , <i>L. bryoniae</i>)	2x im Abstand von 1 Woche: 0,25 <i>Dacnusa sibirica</i> /m ² oder <i>Diglyphus isaea</i> , guter Besatz mit <i>M. pygmaeus</i> beugt Minierfliegenbefall vor	Behandlung aus Schritt 2 fortführen

**wirkt auch gegen Zikaden

Kräuteranbau im Freiland

Unkrautbekämpfung

Aufgrund der kurzen Kulturdauer und der meist sehr hohen Empfindlichkeit der Kulturen gegenüber Herbiziden gestaltet sich die Unkrautbekämpfung sehr schwierig. Der Ein-

satz von Herbiziden kann immer nur ergänzend zu pflanzenbaulichen Maßnahmen vor der Saat bzw. der Pflanzung und der mechanischen Pflege fungieren. Unter Berücksichtigung der Kultur, des Unkrautspektrums sowie des Entwicklungsstandes der Unkräuter und der Kultur können die in Tabelle 4.3 aufgeführten Herbizide in den entsprechenden Kulturen zur Anwendung kommen, die als „Frisches Kraut“ genutzt werden.

Bodenherbizide sollten auf unkrautfreiem, abgesetztem Boden mit ausreichender Bodenfeuchtigkeit eingesetzt werden.

i Centium 36 CS sollte unmittelbar nach der Saat platziert werden, da bei zu spätem Einsatz Schäden an den Kulturpflanzen entstehen können.

Blattherbizide sind meist nur bis zum 2-Blatt-Stadium der Unkräuter wirksam. Zur Bekämpfung von Ungräsern stehen die gesondert aufgeführten Gräsermittel aus der Indikation „Frische Kräuter“ zur Verfügung. Um Schäden zu vermeiden sollten Gräsermittel solo eingesetzt werden. Eine Wirkung gegen die Gemeine Quecke kann mit dem Einsatz von Targa Super erreicht werden. Gegen Einjährige Rispe wirkt Select 240 EC sehr gut.

i In **Schnittlauch** ist beim PSM-Einsatz entscheidend, ob dieser für die Bulbenanzucht oder als frisches Kraut kultiviert wird. Bei der Anwendung von nur für die Bulbenanzucht ausgewiesenen PSM (Boxer, Goltix Gold, Focus Ultra und Folicur), darf die behandelte Kultur **nicht verzehrt oder verfüttert** werden. Durch den Teilwiderruf für Goltix Gold in Schnittlauch als Frisches Kraut muss die übliche Herbizidstrategie angepasst werden, Alternativen können Bandur oder Stomp Aqua sein.

In vielen Kulturen, die als „Frisches Kraut“ verwendet werden, stehen keine Herbizide zur Verfügung. Eine Beratung durch den zuständigen Pflanzenschutzdienst sollte bei Bedarf genutzt werden.

Schadorganismen im Freilandanbau

Pilzliche Schaderreger

Auflaufkrankheiten Pythium (Petersilie) Rhizoctonia (Petersilie, Kerbel) Fusarium-Welke (Koriander, Dill, Petersilie)	<ul style="list-style-type: none"> • Auflauf der Keimpflanzen lückenhaft oder braune Einschnürungen am Stängelgrund, ältere Pflanzen zeigen trotz ausreichender Bewässerung Welke • vorbeugender Einsatz mikrobiologischer Antagonisten, z. B. RhizoVital 42 flüssig, das mit chemischen Fungiziden kombinierbar ist (Tabelle 2.4.2) oder Substratbehandlungen mit antagonistisch wirkenden Fungiziden z. B. Tri-Soil möglich • Einsatz von Cobalt oder Dagonis gegen Rhizoctonia-Arten
Blattflecken Septoria-Arten S. melissae (Melisse) S. petroselinii (Petersilie)	<ul style="list-style-type: none"> • Auftreten hauptsächlich bei warmer, feuchter Witterung • deutlich begrenzte braune Flecken mit schwarzen Pyknidien (Sporenbehälter) auf Blättern und Stängeln (Verwechslung mit Bakteriosen wie Pseudomonas spp. möglich)
Echte Mehltaupilze Erysiphe spp. (Kerbel, Petersilie, Salbei, Thymian)	<ul style="list-style-type: none"> • Temperaturen über 15 °C und hohe Luftfeuchtigkeit führen zur Ausbreitung im Bestand, starke Niederschläge eher befallsreduzierend
Rostpilze Puccinia allii (Schnittlauch) P. menthae (Minze)	<ul style="list-style-type: none"> • Überwinterung an Pflanzenmaterial und im Boden • dichte, schattige Bestände, langanhaltende Blattfeuchte und übermäßige Stickstoffdüngung fördern Befall • Infektion im Frühjahr, sichtbar ab Mai/Juni mit orangefarbenen Sommersporenlagern, Hauptausbreitung von August bis September, polsterförmige, schwarze Wintersporenlager ab September • Vorbeugung durch regelmäßigen, frühen Schnitt, ausgewogene Düngung, resistente Sorten wie z. B. „Multimentha“ erhältlich • Behandlungen mit z. B. Askon oder Signum

Tierische Schaderreger

Blattläuse (siehe Topfkräuter)	<ul style="list-style-type: none"> die meisten Blattlausarten übertragen Viren, konsequente Unkrautkontrolle wichtig, besonders von Winterwirten Einsatz von z. B. Eradicoat, Neudosan Neu Blattlausfrei, Neu 1153 I EC, Pyrethrine oder Teppeki möglich
Zikaden (siehe Topfkräuter)	<ul style="list-style-type: none"> früher Einsatz von PSM mit Wirkstoff Azadirachtin (lange Wartezeit beachten!) beim Auftreten von Larven, später die Anwendung von Kali-Seife und Pyrethrinen

Tabelle 4.3: Herbizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Zulassungs-Nr. Zulassung bis	Anwendung	Bereich	Verfahren	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	max. AWH (Kultur/Jahr)	Wartezeit (Tage)	AWB / Auflagen				G.-symbol/GHS		
								Bienen-schutz	Gesund-heit	Gewässer Abstand (m)			Sonstige	
										Hang	ADM: ohne 50/75/90			
Bodenherbizide (bessere Wirkung bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit)														
Boxer 033838-00 (G) 31.10.2025 ▶ AA 30.04.2027	NA			4,0	300-600	1/1	90					NT145 NT146 NT170	07 09	
	FX	▲						B4	⊙		■/■/5*	NT145 NT146 NT170 VV211		
	NP			5,0	400	1/1	F							
Cresendo 00B264-00 (G) 15.06.2026	NP	FX	▲	0,25	200-400	1/1	56	B4	⊙		5*	NT102-1 NT127 NT149	09	
											5* 5*/5*/5*			
Kerb Flo 006220-00 (G) 31.01.2027 ▶	VU						F							
	VU	FX	▲	1,25	400-600	1/1	F	B4	⊙		5*		08 09	
	VA						42				5* 5*/5*/5*			
	VA						70							
vorwiegend blattaktive Herbizide (nach dem Auflaufen der Unkräuter)														
Betasana SC 005328-00 (G) 30.09.2027 ▶	VA			3,0	200-400	2/2	21					■		
	NA											20/10/5*	-	
	VA			3,0	200-400	2/2	42					■		
	NA											20/10/5*	-	
	VU			3,0	200-400	2/2	42					■		
	NU											20/10/5*	-	
	NP	FX	▲	3,0	200-400	2/2	42	B4	-			■		07 09
												20/10/5*	-	
	NP			3,0	200-400	2/2	42					■		
	VU											20/10/5*	-	
	nC											■		
	NA			3,0	200-400	2/2	21					20/10/5*	-	
	NP			3,0	100-500	2/2	35					■		
												20/10/5*	-	

- Thripse** (siehe Topfkräuter)
- Entwicklung der unbeweglichen Nymphenstadien im Boden
 - Gefahr der Übertragung von Tosspoviren
 - Thripsbekämpfung mit z. B. SpinTor möglich, Anwendung von Push-Pull-Strategien

- Porree- oder Lauchminierfliege**
- weitere Angaben unter Kapitel 11 Zwiebelgemüse

Tabelle 4.3: Herbizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Wirkstoff (g/kg o. l.) MOA/HRAC-Einstufung	Gänsefuß-Arten	Taubnessel-Arten	Ackerhellerkraut	Kreuzkraut	Knöterich-Arten	Hirtentäschel	Kl. Brennessel	Klettenlabkraut	Ehrenpreis-Arten	Einj. Rispengras	Quecke	Ausfallgetreide	Bemerkungen
Bodenherbizide (bessere Wirkung bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit)													
Boxer Prosulfocarb (800) 15	++	+++	+++	-	-	+++	-	+++	+++	+++	-	-	nur Kümmel
													nur Schnittlauch zur Bulbenanzucht ³⁾ ab BBCH 19
Cresendo Clomazone (360) 13	++	+++	-	+++	++	+++	-	-	++	-	-	-	nur Schnittsellerie 3-8 Tage NP bis BBCH 16
Kerb Flo Propyzamid (400) 3	-	++	+++	-	++	++	++	-	+++	+++	+++	-	nur Krauser Ampfer, Schnittlauch, -petersilie im Winter, besonders gegen Vogel-Sternmiere
													nur Melisse und Minze-Arten im Winter im Pflanzjahr bzw. ab 2. Standjahr; besonders gegen Vogel-Sternmiere
													nur Schnittpetersilie und Dill mit Einreg- nen, besonders gegen Vogel-Sternmiere nur Schnittlauch mit Einregnen, beson- ders gegen Vogel-Sternmiere
vorwiegend blattaktive Herbizide (nach dem Auflaufen der Unkräuter)													
Betasana SC Phenmedipham (160) 5	++	+++	+++	k. A	++	+++	+++	+	++	-	-	-	nur Dill und Kerbel Splitting: VA bis NA (Abstand 7-14 Tage)
													nur Majoran, Thymian, Bohnenkraut, Oregano Splitting: VA bis NA (Abstand 7-14 Tage)
													nur Oregano, Rosmarin, Thymian ab 2. Standjahr Splitting: VU bis NU (Abstand 7-14 Tage)
													nur Oregano, Rosmarin Splitting: NP (Abstand 7-14 Tage)
													nur Salbei Splitting: NP bis nC bzw. ab 2. Standjahr VU bis nC (Abstand 7-14 Tage)
													nur Schnittsellerie Splitting: NP (Abstand 7 Tage)

Frische Kräuter

Tabelle 4.3: Herbizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Zulassungs-Nr. Zulassung bis	Anwendung	Bereich	Verfahren	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	max. AWH (Kultur/Jahr)	Wartezeit (Tage)	AWB / Auflagen					G.-symbol/GHS	
								Bienenschutz	Gesundheit	Gewässer Abstand (m)		Sonstige		
										Hang	ADM: ohne 50/75/90			
Follow 333 008116-00 (G) 15.02.2028	NA nC			0,22		2/2	28				10 5*/5*/5*	NT103-1	07 09	
	NU nC			0,27		2/2	21				10 5*/5*/5*	NT103-1		
	NA	FX	▲	0,27	200- 400	2/2	28	B4	⊙	-	10 5*/5*/5*	NT103-1		
	NA					1/1	28				5 5*/5*/5*	NT103-1		
	NA nC			0,27		1/1	28				5 5*/5*/5*	NT103-1		
	NA					1/1	77				5 5*/5*/5*	NT103-1		
Lentagran WP 033231-00 (G) 28.02.2026 AA 28.08.2027	NA	FX	▲	0,75	200- 600	2/2	21	B4	⊙	-	5* 5*/5*/5*	NT103	Xi	
Bodenherbizide mit schwacher Blattwirkung														
Bandur 034145-00 (G) 31.10.2027 ▶	VA	FX	▲	3,0 ¹⁾ 3,5 ²⁾	200- 400	1/1	F				10	20 10*/5*/5*	NT108	08 09
	-	FX	▲	1,0	200- 400	1/1	F				-	5* 5*/5*/5*	-	
	VA	FX	▲	1,0	200- 400	1/1	F				-	5* 5*/5*/5*	-	
	NA NP nC	FX	▲	0,5	200- 400	2/2	21				20	5* 5*/5*/5*	-	
	NA	FX	▲	0,5	200- 400	2/2	21				20	5* 5*/5*/5*	-	
	NS VA	FX	▲	2,0 ¹⁾ 2,4 ²⁾	200- 400	1/1	F	B4	⊙		20	10 5*/5*/5*	NT102 ¹⁾ NT103 ²⁾	
	NA NP nC	FX	▲	0,5	200- 400	2/2	21				-	5* 5*/5*/5*	NT102	
	NA NP	FX	▲	0,5	200- 400	2/2	21				-	5* 5*/5*/5*	NT102	
	NA	FX	▲	0,5	200- 400	2/2	21				-	5* 5*/5*/5*	NT102	
	NA NP nC	FX	▲	0,5	200- 400	2/2	21				-	5* 5*/5*/5*	NT102	

Tabelle 4.3: Herbizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Wirkstoff (g/kg o. l.) MOA/HRAC-Einstufung	Gänsefuß-Arten	Taubnessel-Arten	Ackerhellerkraut	Kreuzkraut	Knöterich-Arten	Hirtentäschel	Kl. Brennessel	Klettenlabkraut	Ehrenpreis-Arten	Einj. Rispengras	Quecke	Ausfallgetreide	Bemerkungen
Follow 333 Fluroxypyr (333) 4	-	+	-	-	++	-	-	+++	-	-	-	-	<p>nur Kapuzinerkresse Splitting: NA BBCH 12-14 (Abstand 5-7 Tage) oder nC BBCH 12-42 (Abstand 5 Tage)</p> <p>nur Schnittlauch Splitting im Ansaatjahr oder NU bei BBCH 12-14 oder nC bei BBCH 41-45 (Abstand 5-7 Tage)</p> <p>nur Koriander Splitting: NA BBCH 12-16 (Abstand 5-7 Tage); Dill, Schnittpetersilie Splitting: NA BBCH 13-16 (Abstand 5-7 Tage)</p> <p>nur Bohnenkraut BBCH 12-41</p> <p>nur Majoran BBCH 16-45</p> <p>nur Thymian ab BBCH 12</p>
Lentagran WP Pyridat (450) 6	+++	+++	-	+	-	+	+	+++	-	-	-	-	<p>nur Dill Splitting: BBCH 11-14 (Abstand 7-14 Tage)</p>
Bodenherbizide mit schwacher Blattwirkung													
Bandur Aclonifen (600) 32	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+	+++	-	-	-	<p>nur Dill, Gewürzfenchel, Kümmel u. Schnittpetersilie</p> <p>nur Minze-Arten während der Vegetationsruhe; auch gegen <u>Ackerfuchsschwanz</u></p> <p>nur Kerbel, Koriander, Salbei auch gegen <u>Ackerfuchsschwanz</u>.</p> <p>nur Kerbel Splitting: (Abstand 7-10 Tage); auch gegen Ackerfuchsschwanz</p> <p>nur Schnittsellerie Splitting: BBCH 12-15 (Abstand 7-10 Tage); auch gegen Ackerfuchsschwanz</p> <p>nur Schnittlauch unmittelbar NS; auch gegen Ackerfuchsschwanz</p> <p>nur Schnittlauch Splitting: BBCH 11-15 (Abstand 7-10 Tage); gegen <u>Gem. Kreuzkraut</u> u. <u>Wolfsmilch-Arten</u> bei BBCH 10-11</p> <p>nur Bohnenkraut Splitting: ab BBCH 13 (Abstand 7-10 Tage); gegen <u>Gem. Kreuzkraut</u> u. <u>Wolfsmilch-Arten</u> bei BBCH 10-11</p> <p>nur Dill Splitting: BBCH 12-14 (Abstand 7-10 Tage); gegen <u>Gem. Kreuzkraut</u> u. <u>Wolfsmilch-Arten</u> bei BBCH 10-11</p> <p>nur Schnittpetersilie Splitting: BBCH 11-42 (Abstand 7-10 Tage); gegen <u>Gem. Kreuzkraut</u> u. <u>Wolfsmilch-Arten</u> bei BBCH 10-11</p>

Frische Kräuter

Tabelle 4.3: Herbizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Zulassungs-Nr. Zulassung bis	Anwendung	Bereich	Verfahren	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	max. AWH (Kultur/Jahr)	Wartezeit (Tage)	AWB / Auflagen					G.-symbol/GHS
								Bienenschutz	Gesundheit	Gewässer Abstand (m)		Sonstige	
										Hang	ADM: ohne 50/75/90		
Centium 36 CS 024798-00 (G) 30.09.2027	VA	FX	▲	0,15	200-400	1/1	21 45 90 F	B4	⊙	-	5* 5*/5*/5*	NT101 NT127 NT149	09
				0,25	200-400	1/1	56			-	5* 5*/5*/5*	NT102 NT127 NT149	
Flexidor 043673-00 (G) 31.12.2027	-	FX	▲	0,2	400-600	1/1	F	B4	⊙	20	5* 5*/5*/5*	NG403 NT102-1	N
Goltix Gold 006470-00 (G) 31.08.2026 ▶	VA NA VU ⁴⁾ NU ⁴⁾	FX	▲	1,5	200-400	3/3	40	B4	⊙	20	5* 5*/5*/5*	-	07 09
	NP												
Spectrum 024803-00 (G) 30.04.2026 A 30.10.2027	NA	FX	▲	1,0	200-400	1/1	35 F	B4	⊙	10	10 5*/5*/5*	NT101 VA271	07 09
Stomp Aqua 005958-00 (G) 30.06.2026 ▶	VA	FX	▲	3,0	300-400	1/1	42	B4	⊙	5	■ ■/■/5*	NT112 NT145 NT146 NT170	07 08 09
	VA			2,5		1/1	42			-			
	NP			3,5		1/1	F			5			
	NA			3,5		1/1	F			5			
	NA/ NP			3,5		1/1	28			5			
VA NA	1x 2,0 1x 1,5	2/2	28	5									
Gräsermittel (nur als Solo-Anwendung nach dem Auflaufen der Unkräuter)													
Agil-S 034107-00 (G) 30.11.2027 ▶	NA nC	FX	▲	0,75	200-400	1/1	14	B4	⊙	-	5* 5*/5*/5*	-	07 08 09
							35						
							21						

Tabelle 4.3: Herbizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Wirkstoff (g/kg o. l) MOA/HRAC-Einstufung	Gänsefuß-Arten	Taubnessel-Arten	Ackerhellerkraut	Kreuzkraut	Knöterich-Arten	Hirtentäschel	Kl. Brennessel	Klettenlabkraut	Ehrenpreis-Arten	Einj. Rispengras	Quecke	Ausfallgetreide	Bemerkungen
Centium 36 CS Clomazone (360) 13	+	+++	++	++	++	++	-	+++	+	+	-	-	nur Kapuzinerkresse ----- nur Dill ----- nur Schnittpetersilie ----- nur Basilikum, Kerbel, Koriander ----- nur Schnittsellerie bis BBCH 16
Flexidor Isoxaben (500) 29	++	+++	+	+++	+++	+++	++	-	+++	-	-	-	nur Minze-Arten, Melisse während der Vegetationsruhe vor Auflauf der Unkräuter
Goltix Gold Metamitron (700) 5	++	+	+++	-	+	++	+++	+++	++	++	-	-	nur Bohnenkraut, Majoran, Thymian bis BBCH 33; Splitting: Abstand 6-14 Tage* ----- nur Oregano und Thymian bis BBCH 33; Splitting: Abstand 6-14 Tage* ----- nur Oregano und Schnittlauch zur Bulbenanzucht ²⁾ Splitting: Abstand 6-14 Tage* * Anwendung bei wüchsigen Wetter, an- sonsten RHG-Überschreitungen möglich
Spectrum Dimethenamid-P (720) 15	+	+	+	+++	-	++	++	-	++	+++	-	-	nur Schnittlauch BBCH 12-14 ----- nur Schnittlauch zur Bulbenanzucht BBCH 12-14
Stomp Aqua Pendimethalin (455) 3	+++	+++	+++	-	+	+++	++	+	+++	+	-	-	nur Dill ----- nur Schnittlauch ----- nur Schnittlauch nach dem Anwachsen bei BBCH 12-15 ----- nur Schnittlauch zur Bulbenanzucht nach dem Anwachsen bei BBCH 12-15 ----- nur Schnittpetersilie BBCH 12-15 ----- nur Schnittpetersilie Splitting: bis BBCH 13 (Abstand 2-5 Wochen); nur Minderung der Unkrautkonkurrenz
Gräsermittel (nur als Solo-Anwendung nach dem Auflaufen der Unkräuter)													
Agil-S Propaquizafop (100) 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	++	+++	ausgenommen Thymian, Schnittsellerie ausgenommen Einj. Rispe, Gem. Quecke ----- nur Thymian ausgenommen Einj. Rispe, Gem. Quecke ----- nur Schnittsellerie ausgenommen Einj. Rispe, Gem. Quecke

Tabelle 4.3: Herbizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Zulassungs-Nr. Zulassung bis	Anwendung	Bereich	Verfahren	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	max. AWH (Kultur/Jahr)	Wartezeit (Tage)	AWB / Auflagen					G.-symbol/GHS
								Bienenschutz	Gesundheit	Gewässer Abstand (m)		Sonstige	
										Hang	ADM: ohne 50/75/90		
Focus Ultra 033964-00 (G) 31.08.2027	NA	FX	▲	2,5	150- 600	1/1	28	B4	⊖	-	5* 5*/5*/5*	NT101	07 08
							21						
				28	NT102								
				21									
Select 240 EC⁵⁾ 024366-00 (G) 31.08.2027 ▶	NA nC NU	FX	▲	0,75	200- 400	1/1	14	B4 B4	⊖	-	-	NT108 -	07 08
Targa Super 034060-00 (G) 30.11.2027 ▶	NA	FX	▲	1,25	200- 400	1/1	90	B4	⊖ ●	-	5* 5*/5*/5*	NT101	05 07 08 09
				2,0								NT102	

¹⁾ leichte und mittlere Böden; ²⁾ schwere Böden; ⁵⁾ vorgeschriebene Mischung mit 1,0 l/ha Radimix (00A791-00)

Tabelle 4.4: Fungizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Zulassungs-Nr. Zulassung bis	Bereich	Verfahren	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	Wartezeit (Tage)	AWB / Auflagen					G.-symbol/GHS	opt. Temperatur- bereich (°C)	Wirkung
						Bienenschutz	Gesundheit	Gewässer Abstand (m)		Sonstige			
								Hang	ADM: ohne 50/75/90				
Afepasa Green- house Sulphur Tablets 00A990-00 (G) 31.07.2028	GH	Verdampfen	0,032	-	F	B3	siehe PSM	-	-	-	07	5-25	K V
Alginure Bio Schutz 007839-00 (G) 31.01.2027 ▶	GH	▲	4,0	500- 1.000	7	B4	⊖	-	-	NZ113	-	5-25	H S V
Aliette WG 043099-00 (G) 31.10.2027 ▶	FX	▲	3,0	200- 800	21	B4	⊖	-	5* 5*/5*/5*	-	07	10-25	S
Askon 006902-00 (G) 15.03.2027	FX	▲	1,0	400- 600 200- 600	14 21	B4	⊖ ●	10	5* 5*/5*/5*	-	07 08 09	12-25	H S V

Tabelle 4.3: Herbizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Wirkstoff (g/kg o. l.) MOA/HRAC-Einstufung	Gänsefuß-Arten	Taubnessel-Arten	Ackerhellerkraut	Kreuzkraut	Knöterich-Arten	Hirtentäschel	Kl. Brennessel	Klettenlabkraut	Ehrenpreis-Arten	Einj. Rispengras	Quecke	Ausfallgetreide	Bemerkungen
Focus Ultra Cycloxydim (100) 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	++	+++	nur Schnittlauch zur Bulbenanzucht ab BBCH 11; <u>auch gegen Hirse und Ackerfuchsschwanz</u>
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++
Select 240 EC Clethodim (240) 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	nur Schnittlauch zur Bulbenanzucht ab BBCH 11; <u>gegen Gem. Quecke</u>
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	+	nur Sauerampfer und Gartensauerampfer ab BBCH 11; <u>gegen Gem. Quecke</u>
Targa Super Quizalofop-P (46) 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+	+++	im Ansaatjahr nach dem Schnitt
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	ab 2. Standjahr nach Austrieb
Targa Super Quizalofop-P (46) 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+	+++	ab BBCH 11
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	ab BBCH 11; <u>gegen Gem. Quecke</u>

³⁾ 10-14 Tage nach Pflanzung; ⁴⁾ ab 2. Standjahr

Tabelle 4.4: Fungizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Wirkstoff (g/kg o. l.) MOA/FRAC-Einstufung	AWH (gesamt)	Abstand (Tage)	Pilzl. Blattflecken	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rostpilze	Botrytis cinerea	Septoria-Arten	Bodenpilze	Bemerkungen
Afepasa Greenhouse Sulphur Tablets Schwefel (995) M02	-	-		x						täglich nachts oder alternierend alle zwei Nächte; 4-8 h; 1 Verdampfer je 1.000 m ²
Alginure Bio Schutz Kaliumphosphonat (Kaliumphosphit) (342) P07	4	7			4x					BBCH 14-49
Aliette WG Fosetyl (746) P07	2	10-14			2x					
Askon Azoxystrobin (200) Difenoconazol (125) C3/G1	1	-	1x	1x		1x				BBCH 41-55
	1	-	1x ⁷⁾			1x				nur Schnittlauch zur Bulbenanzucht ab BBCH 41

Tabelle 4.4: Fungizide FrISCHE KRÄUTER – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Zulassungs-Nr. Zulassung bis	Bereich	Verfahren	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	Wartezeit (Tage)	AWB / Auflagen				G-symbol//GHS	opt. Temperatur- bereich (°C)	Wirkung	
						Bionenschutz	Gesundheit	Gewässer Abstand (m)					Sonstige
								Hang	ADM: ohne 50/75/90				
Bioten 007137-00 15.04.2026	GH	▼	0,25 kg/m³	-	F	B4	☉	-	-	-	-	12-25	Antagonist
		▲	2,5	300- 1.000									
		◆	2,5	1.000									
Cobalt 00A491-00 (G) 15.09.2026	GH FX	▲	1,5	400- 600	14	B4	① ② ●	5	5* 5*/5*/5*	VA263 VA279	07 09	12-25	V Y
Dagonis 008647-00 31.05.2026	FX	▲	2,0	200- 800	14	B4	① ●	-	5* 5*/5*/5* 5* 5*/5*/5*	-	07 08 09	12-25	H S V
Elatus Plus 008405-00 (G) 02.03.2027 ▶	FX	▲	0,75	400- 600	14	B4	①	20	10 5*/5*/5*	-	05 07	8-25	H V
			0,5	300- 600	21			5	5* 5*/5*/5*	-	09		
Folicur 034028-00 (G) 15.08.2027 ▶	FX	▲	1,0	400- 600 200- 600	F 14	B4	① ④	10	10 5*/5*/5* 5* 5*/5*/5*	NT101 VV433 -	05 07 08 09	15-25	H S V
Fulial 00B116-00 31.05.2028	FX	▲	1,0	200- 500	14	B4	① ●	20	5* 5*/5*/5*	NG405	07 09	12-25	V Y
FytoSave 00A259-00 (G) 22.04.2031	GH FX	▲	2,0	500- 1.000	1	B4	①	-	5* 5*/5*/5*	-	-	12-25	K V
Geoxe 007606-00 (G) 15.06.2026	GH FX	▲	0,3	400- 600	7	B4	①	-	5* 5*/5*/5*	-	07 09	12-25	V
Kenja 008662-00 15.09.2027 ▶	FX	▲	1,0	400- 800	21	B4	① ●	-	5* 5*/5*/5*	NG361	09	5-25	D V (Y)
Kenja 008663-00 15.09.2027	GH	▲	1,0	400- 800	21	B4	① ●	-	-	-	09	5-25	D V (Y)
Kumar 007547-00 (G) 31.08.2026	GH FX	▲	3,0	400- 600	1	B4	①	-	5* 5*/5*/5*	-	-	5-25	K V
Kumar 027547-00 (G) 31.10.2037	GH FX	▲	3,0	400- 600	1	B4	①	-	5* 5*/5*/5*	-	-	5-25	K V
Kumulus WG 052273-00 (G) 31.07.2028	GH FX	▲	3,2	200- 600	1	B4	①	-	5* 5*/5*/5*	-	-	5-25	K V

Tabelle 4.4: Fungizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Wirkstoff (g/kg o. l.) MOA/FRAC- Einstufung	AWH (gesamt)	Abstand (Tage)	Pilzl. Blattflecken	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rostpilze	Botrytis cinerea	Septoria-Arten	Bodenpilze	Bemerkungen
Bioten T. asperellum (20)	4	-							1x	befallsmindernd; VS oder VP; als Substratbehandlung
T. gamsii (20)	4	-							1x	befallsmindernd; VS oder VP
BM02	4	5-15							2x	befallsmindernd; NA bzw. NP
Cobalt Pyraclostrobin (267) Boscalid (67) C3/C2	2	7-14					2x		2x ⁽¹⁰⁾⁽¹¹⁾	
Dagonis Difenoconazol (50)	1	-							1x ⁽¹⁰⁾⁽¹¹⁾	BBCH 12-49
Fluxapyroxad (75) G1/C2	2	7	2x ⁸⁾							BBCH 12-49
Elatus Plus Benzovindiflupyr (100) C2	1	-	1x			1x				ab 25% Bodenbedeckungsgrad
	1	-				1x				nur Schnittlauch BBCH 41-48
Folicur Tebuconazol (250) G1	2	14-21				2x				nur Schnittlauch zur Bulbenanzucht ab BBCH 13
	1	-		1x						nur Schnittpetersilie ab BBCH 43
Fulial Azoxystrobin (250) C3	3	7-10	3x ⁽⁷⁾⁽⁹⁾		3x	3x				nur Schnittlauch BBCH 14-48
FytoSave COS-OGA (12) P04	8	mind. 7		8x						
Geoxe Fludioxonil (500) E2	1	-					1x			
Kenja Isfetamid (400) C2	2	14					2x		2x ⁽¹⁰⁾	BBCH 12-27
Kenja Isfetamid (400) C2	2	10					2x		2x ⁽¹⁰⁾	BBCH 12-27
Kumar Kaliumhydrogen- carbonat (850) NC	6	7-10		6x						BBCH 12-89; Spritzbeläge möglich; nicht bei Hitze/direkter Sonnenein- strahlung
Kumar Kaliumhydrogen- carbonat (850) NC	6	7-10		6x						BBCH 12-89; Spritzbeläge möglich; nicht bei Hitze/direkter Sonnenein- strahlung
Kumulus WG Schwefel (800) M02	8	7-10		8x						BBCH 13-61

Tabelle 4.4: Fungizide FrISCHE KRÄUTER – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Zulassungs-Nr. Zulassung bis	Bereich	Verfahren	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	Wartezeit (Tage)	AWB / Auflagen				G-symbol/GHS	opt. Temperatur- bereich (°C)	Wirkung		
						Bienenschutz	Gesundheit	Gewässer Abstand (m)					Sonstige	
								Hang	ADM: ohne 50/75/90					
Lalstop Contans WG 034346-00 (G) 31.07.2033	GH FX	▲	4,0 ¹⁾	200-	F	B3	☉	-	5*	-	-	12-25	Antagonist	
			8,0 ²⁾	1.000-										5*
Lalstop G46 WG 00B229-00 (G) 31.03.2035	GH	◆	10,0	10.000-	1	B4	☉	-	-	-	-	12-25	Antagonist	
			▲	1,25										1.600-
			◆	1,0										2.000-
Limocide 00A921-00 31.12.2027	GH	▲	3,0	300-	1	B4	① ④ ⑦ ⑧ ⑩	-	-	-	07 09	15-25	K	
			1,8	500-										100-
Luna Sensation 007214-00 (G) 30.06.2027	FX	▲	0,8	400-	7	B4	① ②	-	15	-	07 09	12-25	S V Y	
														10/5*/5*
Ortiva 024560-00 (G) 31.12.2024 ► A 30.06.2026	GH FX	▲	1,0	200-	14	B4	①	10	5*	-	N	12-25	V Y	
	FX				F									5*/5*/5*
Ortiva 034560-00 (G) 31.05.2028 ►	GH FX	▲	1,0	200-	14	B4	①	20	5*	-	NG405	12-25	V Y	
	FX				F									5*/5*/5*
Prestop (WP) 027495-00 31.03.2035	GH GK (G)	◆	10 g/m ²	0,5-1,0 l/m ²	F	B4	① ●	-	-	bei GK: SF252 SF261-1	-	12-25	Antagonist	
Previcur Energy 006219-00 15.03.2026	GH	◆	3 ml/m ²	2-3 l/m ²	F	B4	①	-	-	-	Xi	12-25	H S V	
Prev-Gold 008883-00 (G) 30.04.2027 ►	GH	▲	2,4	400-	F	B4	① ●	-	-	-	07 09	15-25	K	
Problad 00A852-00 (G) 27.04.2037	GH FX	▲	3,2	450-	1	B4	①	-	5*	-	-	12-25	D K V	
Revus 026221-00 (G) 31.12.2026	GH FX	▲	0,6	300-	7	B4	① ●	-	5*	-	09	12-25	K V Y	
														5*/5*/5*
Romeo 00A144-00 (G) 23.04.2031	GH	▲	0,75	100-	1	B4	① ④ ●	-	-	-	-	12-25	V	

Tabelle 4.4: Fungizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Wirkstoff (g/kg o. l.) MOA/FRAC- Einstufung	AWH (gesamt)	Abstand (Tage)	Pilzl. Blattflecken	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rostpilze	Botrytis cinerea	Septoria-Arten	Bodenpilze	Bemerkungen
Lalstop Contans WG C. minitans (50) BM02	2	-							1x ¹⁰⁾ 1x ¹⁰⁾	zur Minderung der Bodenverseuchung; VS/VP - mind. 2 Monate vor mögl. Infektion Behandlung verseuchter Erntereste mit anschließender Einarbeitung
Lalstop G46 WG C. rosea (900) BM02	8	21							3x ¹¹⁾ ¹²⁾ ¹³⁾ ¹⁴⁾	NA Tropfen; Konzentration >0,05%
	8	21							3x ¹¹⁾ ¹²⁾ ¹³⁾ ¹⁴⁾	Gießen/Tropfen/Spritzen auf Boden; NP ab BBCH 12
	4	21					4x			NP ab BBCH 15; Konzentration >0,05%
Limocide Orangenöl (60) NC	6	7		6x						nur Estragon BBCH 12-69; Konzentration 0,6%
										nur Schnittpetersilie BBCH 12-69; Konzentration 0,6%
Luna Sensation Fluopyram (250) Trifloxystrobin (250) C2/C3	1	-	1x	1x			1x		1x ¹⁰⁾	
Ortiva Azoxystrobin (250) C3	2	8-12	2x		2x	2x				ab BBCH 13
	2	14-21				2x				nur Schnittlauch zur Bulbenanzucht ab BBCH 13
Ortiva Azoxystrobin (250) C3	2	8-12			2x	2x				nicht Schnittlauch GH: ab BBCH 13; FX: 13-39
	2	14-21				2x				nur Schnittlauch zur Bulbenanzucht BBCH 13-19
Prestop (WP) C. rosea (320) BM02	3	mind. 21							3x ¹¹⁾ ¹²⁾ ¹³⁾	befallsmindernd; NA
Previcur Energy Propamocarb (530) Fosetyl (310) F4/P07	1	-							1x ¹²⁾	NS oder NP
Prev-Gold Orangenöl (61) NC	6	7			6x					BBCH 12-49; Konzentration 0,4-0,6%
Problad L. albus (1.255) BM01	6			6x			6x			BBCH 19-89; pH-Wert >6,0
	3	8		3x			3x			
Revus Mandipropamid (250) H5	1	-			1x					ab BBCH 11
Romeo Cerevisane (941) P06	8	7		8x	8x		8x			befallsmindernd

Tabelle 4.4: Fungizide FrISChe KrÄuter – Nutzung als FrISches KrAut

PSM Zulassungs-Nr. Zulassung bis	Bereich	Verfahren	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	Wartezeit (Tage)	AWB / Auflagen					G-symbol/GHS	opt. Temperatur- bereich (°C)	Wirkung
						Bienenschutz	Gesundheit	Gewässer Abstand (m)		Sonstige			
								Hang	ADM: ohne 50/75/90				
Score 024353-00 (G) 15.03.2027 ▶	FX	▲	0,4	400-600	14	B4	⓪	5	10 5*/5*/5*	VV222	07 08	15-25	H S V
Serenade Aso 007918-00 (G) 15.08.2026	GH FX FX	▲	8,0	300-1.000 200-1.000	F 1	B4	⓪	-	5* 5*/5*/5*	-	-	12-25	Antagonist
Serifel 008934-00 (G) 16.09.2027	GH	▲	0,5	200-2.000	1	B4	⓪	-	-	-	-	12-25	Antagonist
Signum 025483-00 (G) 15.09.2026 ▶	GH FX	▲	1,5 1,2	400-600	35 14	B4	⓪	-	- 5* 5*/5*/5*	-	08 09	12-25	D K V
Taegro 00A461-00 (G) 01.06.2033	GH FX	▲	0,37	200-1.000	1	B4	⓪	-	- 5* 5*/5*/5*	-	07	15-25	Antagonist
Teldor 00B035-00 (G) 31.12.2031	GH	▲	1,0	400-600	14	B4	⓪ ⓷ ⓪	-	-	-	09	12-25	K Y
Tri-Soil 00A258-00 31.10.2026	FX	▲	5,0	150-1.000	F	B4	⓪	-	-	-	-	12-25	Antagonist
Upside 00A891-00 (G) 20.05.2035	FX	▲	6,0	600-800	1	B4	⓪	-	5* 5*/5*/5*	-	08	12-25	V
Veriphos 027207-00 31.01.2027 ▶	FX	▲	4,0	600	14	B4	⓪	20	5* 5*/5*/5*	-	-	5-25	H S V
VitiSan 027593-00 31.10.2037	FX	▲	5,0	300-1.000	1	B4	⓪	-	5* 5*/5*/5*	-	-	5-25	K V
Zoxis Super 00A124-00 31.05.2028	GH FX	▲	1,0	300-800	GH: 30 FX: 14	B4	⓪	20	5* 5*/5*/5*	NG405	07 09	12-25	V Y
	GH FX	▲	1,0	300-800	GH: 30 FX: 14			20	5* 5*/5*/5*	NG405			
	FX	▲	0,8	300-800	14			20	5* 5*/5*/5*	NW800			
	FX	▲	1,0	200-600	7			20	5* 5*/5*/5*	NW800			

Tabelle 4.4: Fungizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Wirkstoff (g/kg o. l.) MOA/FRAC- Einstufung	AWH (gesamt)	Abstand (Tage)	Pilzl. Blattflecken	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rostpilze	Botrytis cinerea	Septoria-Arten	Bodenpilze	Bemerkungen
Score Difenoconazol (250) G1	1	-	1x	1x		1x				ab BBCH 13
Serenade Aso B. amyloliquefaciens (14) BM02	6	5		6x			6x	6x		befallsmindernd; BBCH 13-49 nur Kümmel befallsmindernd; BBCH 12-89
Serifel B. amyloliquefaciens (88) BM02	6	5					6x			befallsmindernd; BBCH 10-49
Signum Pyraclostrobin (67) Boscalid (267) C3/C2	1 2	- 7-10		1x 2x				1x 2x		ab BBCH 13
Taegro B. amyloliquefaciens (130) BM02	10	3	10x	10x			10x			befallsmindernd
Teldor Fenhexamid (500) G3	1	-					1x			nur Basilikum-Arten, Kerbel, Thymian, Rosmarin, Schnittlauch, -petersilie, -sellerie BBCH 14-48
Tri-Soil T. atroviride (5) BM02	1	-								nur Koriander, Kümmel, Schnitt- sellerie u. -petersilie VS Spritzanwendung auf den Boden gegen Pythium-Arten
Upside ABE-IT 56 (325) BM02	8	7		8x	8x			8x		BBCH 13-48
Veriphos Kaliumphosphonat (755) P07	2	7-14			2x					BBCH 15-49
VitiSan Kaliumhydrogen- carbonat (990) NC	4	5					4x			befallsmindernd; BBCH 11-49
Zoxis Super Azoxystrobin (250) C3	2	14-21	2x 3/4)	2x				2x		nur Schnittpetersilie BBCH 10-47
	GH: 1 FX: 2	GH: - FX: 14-21	1x ⁴⁾	1x				1x		nur Kerbel BBCH 10-47
	2	7						2x		nur Schnittsellerie BBCH 10-47
	1	-	1x 4/5)	1x				1x		nur Liebstöckel (Blatt- und Stängel- nutzung); BBCH 10-49

Tabelle 4.4: Fungizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Zulassungs-Nr. Zulassung bis	Bereich	Verfahren	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	Wartezeit (Tage)	AWB / Auflagen				G.-symbol/GHS	opt. Temperatur- bereich (°C)	Wirkung	
						Bienenschutz	Gesundheit	Gewässer Abstand (m)					Sonstige
								Hang	ADM: ohne 50/75/90				
Fortsetzung: Zoxis Super 00A124-00 31.05.2028	GH FX	▲	1,0	200- 600	GH: 30 FX: 14	B4	⊖ ●	20	5* 5*/5*/5*	NW800	07 09	12-25	V Y

1) Einarbeitungstiefe 10 cm; 2) Einarbeitungstiefe 20 cm

Tabelle 4.5: Insektizide/Akarizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Zulassungs-Nr. Zulassung bis	Bereich	Verfahren	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	Wartezeit (Tage)	AWB / Auflagen				G.-symbol/GHS	opt. Temperatur- bereich (°C)	Wirkung	Wirkung auf	
						Bienenschutz	Gesundheit	Gewässer Abstand (m)						Sonstige
								Hang	ADM: ohne 50/75/90					
DiPel DF 00A304-00 15.08.2026	GH ----- FX	▲	1,0	400- 1.000	3 ----- F	B4	⊖ ●	- ----- -	- ----- 5* 5*/5*/5*	VA302 VA542-3 ----- VA302	07	18-25	M ----- L	
Dipel ES 024080-00 (G) 15.08.2026 ▶	GH FX	▲	0,3	600	F	B4	⊖ ●	-	5* 5*/5*/5*	VA302	07	18-25	M L	
Eradicoat 00A156-00 28.02.2027 ▶	GH FX	▲	37,5	200- 1.500	F	B2	⊖ ●	-	5* 5*/5*/5*	NB506	07	5-25	K I	
Eradicoat Max 00A541-00 28.02.2027	GH FX (G)	▲	60,0	200- 3.000 max. 3.000	1	B2	⊖ ●	-	-	NB506	05 07	5-25	K I	
Karate Zeon 024675-00 31.03.2026 ▶	GH FX	▲	0,075	400- 600	7	B4 (B2)	⊖ ⊕	- ----- -	- ----- ■ 10/5*/5*	- ----- NB6623 NT108	08 09	5-22	K M L I	
Limocide 00A921-00 31.12.2027	GH	▲	2,0	100- 250	1	B4	⊖ ⊕ ⊖ ⊕ ⊖ ●	-	-	-	07 09	15-25	K L I	
Naturalis 007198-00 (G) 30.09.2026	GH	▲	0,75	600	F	B4	⊖	-	-	-	-	20-27	K L I	

Tabelle 4.4: Fungizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Wirkstoff (g/kg o. l.) MOA/FRAC- Einstufung	AWH (gesamt)	Abstand (Tage)	Pilzl. Blattflecken	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rostpilze	Botrytis cinerea	Septoria-Arten	Bodenpilze	Bemerkungen
Fortsetzung: Zoxis Super Azoxyastrobin (250) C3	1	-	1x ⁶⁾							nur Sauerampfer BBCH 10-49

ausgewiesen gegen: ³⁾ Cercospora-Arten; ⁴⁾ Möhrenschwärze (*Alternaria dauci*); ⁵⁾ Passalora puncta; ⁶⁾ Ampferblattflecken (*Ramularia pratensis*); ⁷⁾ Purpurfleckenkrankheit (*Alternaria- porri*); ⁸⁾ Alternaria-Arten; ⁹⁾ Cladosporium allii; ¹⁰⁾ Sclerotinia-Arten; ¹¹⁾ Rhizoctonia-Arten; ¹²⁾ Pythium-Arten; ¹³⁾ Fusarium-Arten

Tabelle 4.5: Insektizide/Akarizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Wirkstoff (g/kg o. l.) MOA/IRAC- Einstufung	AWH (gesamt)	Abstand (Tage)	Saugende Insekten	Blattläuse	Thripse	Beißende Insekten	Fr. Schm.-raupen	Erdräupen	Minierende Insekt.	Minierfliegen	Gemüsefliegen	Lauchmotte	Bemerkungen
DiPeI DF <i>B. thuringiensis</i> spp. <i>kurstaki</i> (540) 11A	8	mind. 7					8x						nur Basilikum, Borretsch, Dill, Estragon, Kerbel, Koriander, Kümmel ¹⁴⁾ , Liebstöckel, Lorbeer, Majoran, Melisse, Minze-Arten, Oregano, Rosmarin, Salbei, Sauerampfer ¹⁵⁾ , Schnittlauch, -petersilie, -sellerie, Thymian Larvenstadium L1
Dipel ES <i>B. thuringiensis</i> spp. <i>kurstaki</i> (33) 11A	2	5-7					2x ¹⁾						ab BBCH 11
Eradicoat Maltodextrin (574) UNE	20	mind. 3		20x									befallsmindernd; auch gegen Weiße Fliege, Spinnmilben
Eradicoat Max Maltodextrin (433) UNE	20	3		20x									max. 20 ml/l Wasser; 20x gegen Weiße Fliegen und Spinnmilben max. 20 ml/l Wasser
Karate Zeon lambda-Cyhalothrin (100) 3A	2	10-14 10-14 10	2x 2x			2x 2x							(G); ab BBCH 12 ab BBCH 13 (G); ab BBCH 10
Limocide Orangenöl (60) NC	6	7			6x								nur Estragon, Schnittpetersilie BBCH 12-49; Konzentration 0,8%
Naturalis <i>B. bassiana</i> (1) UNF	15	mind. 3	15x ⁹⁾										bis 50 cm Pfl.-größe; BBCH 09-49

Tabelle 4.5: Insektizide/Akarizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Zulassungs-Nr. Zulassung bis	Bereich	Verfahren	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	Wartezeit (Tage)	AWB / Auflagen						G-symbol/GHS	opt. Temperatur- bereich (°C)	Wirkung	Wirkung auf
						Bienenschutz	Gesundheit	Gewässer Abstand (m)		Sonstige					
								Hang	ADM: ohne 50/75/90						
NeemAzal-T/S 024436-00 31.01.2028 ▶	GH FX	▲	3,0	500- 800	14	B4	⊙	-	5* 5*/5*/5*	NW800	09	15-25	M Y	L I	
Neudosan Neu Blattlausfrei 034207-00 01.12.2027 ▶	GH		18,0	900	F	B4	⊙	-	-	-	07 09	5-25	K	I	
	FX	▲	18,0	900											20
Neu 1153 I EC 00A122-00 31.08.2026 ▶	GH				7	B2	⊙	-	-	NZ115	09	5-22	K M	I	
	FX	▲	0,6	600- 900	3										10
Piretro Verde 006370-00 15.06.2027	GH	▲ Δ	1,28	mind. 800	1	B1	⊙	-	-	-	09	5-22	K M	E L I	
Prev-Gold 008883-00 31.12.2027 ▶	FX		2,4	600	F	B4	⊙	-	5* 5*/5*/5*	VA551	07 09	15-25	K	L I	
	GH (G)	▲	3,6	600- 900											⊙
Scatto 008485-00 31.10.2026 ▶	GH	▲	0,5	mind. 600	7	B1	⊙	-	-	-	02 05 07 08 09	5-22	K M	L I	
Sivanto prime 008264-00 (G) 09.12.2026	GH	▲	0,625	400- 600	3	B4 (B2)	⊙	-	-	NZ113 NB6612	07 08 09	15-25	K M S	L I	
SoilGuard 0.5 GR 00A701-00 (G) 31.05.2028	FX	▼	15,0	-	F	B3	-	-	5* 5*/5*/5*	NT675-1 NT672-2 NT678-1 NT685 NW681 VA263	09	5-22	K M	L I	
SpinTor 005314-00 (G) 31.10.2027 ▶	GH	▲	0,2	400- 600	3	B1	⊙ ⊗	-	-	-	09	15-25	K M	L I	

Tabelle 4.5: Insektizide/Akarizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Wirkstoff (g/kg o. l.) MOA/IRAC- Einstufung	AWH (gesamt)	Abstand (Tage)	Saugende Insekten	Blattläuse	Thripse	Beißende Insekten	Fr. Schm.-raupen	Erdräupen	Minierende Insekt.	Minierfliegen	Gemüsefliegen	Lauchmotte	Bemerkungen
NeemAzal-T/S Azadirachtin (11) UN	3	7-10	3x ³⁾			3x			3x				nicht Schnittlauch
Neudosan Neu Blattlausfrei Fettsäure-Kalium- salze (Kali-Seife) (515) UNE	5	5-7		5x									bis 50 cm Pfl.-größe
	5	5-7		5x ⁷⁾									bis 50 cm Pfl.-größe
Neu 1153 I EC Pyrethrine (46) 3A	2	mind. 5		2x 2x	2x 2x		2x						BBCH 12-49
Piretro Verde Pyrethrine (19) 3A	3	mind. 7		3x									BBCH 11-49
Prev-Gold Orangenöl (61) UNE	6	mind. 7		6x									BBCH 12-49; Konzentration 0,4%
				3x									BBCH 12-49; Konzentration 0,4-0,6%
Scatto Deltamethrin (25) 3A	3	mind. 14		3x		3x ¹⁰⁾ 3x ¹¹⁾ 3x ¹²⁾	3x				3x ¹³⁾		nur Kerbel, Schnittpetersilie, -sellerie, Koriander ¹⁰⁾ Wurzelbohrer, ¹¹⁾ Rüsselkäfer, ¹²⁾ Blattfress. Käfer, ¹³⁾ Möhrenfliege
				3x		3x							nur Sauerampfer
Sivanto prime Flupyradifurone (200) 4D	1	-	1x ⁹⁾	1x									BBCH 11-49
SoilGuard 0.5 GR Tefluthrin (5) 3A	1	-											nur Schnittpetersilie gegen Schnellkäfer (Drahtwurm); bei der Saat als Saatrillen- behandlung mit Erdbedeckung
SpinTor Spinosad (480) 5	3	mind. 7			3x					3x			nur Basilikum, Dill, Estragon, Kerbel, Koriander, Liebstöckel, Lorbeer, Majoran, Melisse, Minze-Arten, Gemeiner Queller, Salbei, Rosmarin, Sareptasenf, Sauerampfer, Schnittsellerie, Sommerportulak, Gemeiner Thymian auch gegen Erdräupen

Frische Kräuter

Tabelle 4.5: Insektizide/Akarizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Zulassungs-Nr. Zulassung bis	Bereich	Verfahren	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	Wartezeit (Tage)	AWB / Auflagen				G-symbol/GHS	opt. Temperaturbereich (°C)	Wirkung	Wirkung auf		
						Bienen-schutz	Gesund-heit	Gewässer Abstand (m)						Sonstige	
								Hang	ADM: ohne 50/75/90						
Fortsetzung: SpinTor 005314-00 (G) 31.10.2027 ▶	GH		0,3	400-600											
	GH		0,2	200-600											
	FX	▲	0,3	200-600	7	B1	⊙ ⊕ ⊖ ⊗ ⊙ ⊕ ⊖ ⊗	-	20	15/10/5*	NT108-1	09	15-25	K M	L I
	FX		0,2	200-600			⊙		20	15/10/5*	NT103				
Spruzit Schädlingsfrei 024780-00 31.03.2027 ▶	GH														
	FX	▲	6,0	600	7	B4	⊙	-		■ ■/15/10	-	09	5-22	K	L I
Teppeki 025691-00 (G) 31.08.2027 ▶	GH														
	FX	▲	0,16	200-600	14	B2	⊙ ●	-		5*	-	07	20-28	D K M	L I
Teppeki Ultra 00A991-00 (G) 30.11.2027			0,16	200-600			⊙ ⊕ ⊖ ⊗			5*			10-25	D K M	L I
	FX	▲	0,014	100	14	B4	⊙ ●	-		5* 5*/5*/5*	-				
XenTari 024426-00 (G) 30.04.2026 ▶	GH		0,6 ¹⁾ 1,0 ²⁾				⊙			-	VA302 VA542				
	FX	▲	0,6 ¹⁾ 1,0 ²⁾	600		B4	⊙ ⊕	-		5* 5*/5*/5*	VA302	07	18-25	M	L

¹⁾ ausgenommen: Eulen-Arten; ²⁾ Eulen-Arten; ³⁾ ausgenommen: Wanzen

Tabelle 4.6: Wachstumsregler Frische Kräuter

PSM Zulassungs-Nr. Zulassung bis	Wirkstoff (g/kg o. l)	Bereich	Verfahren	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	max. AWH	Bienenschutz	G-symbol/GHS	Gesundheit	Wartezeit (Tage)	Bemerkungen
Ertragssteigerung / Wachstumsförderung											
Atonik 00A070-00 (G) 31.10.2026	N.-p-nitro-pheno-lat N.-o-nitro-phenolat N.-5-nitro-guaiacolat (3/2/1)	FX	▲	0,5	mind. 500	3/3	B4	-	⊙ ⊕ ●	30	nur Schnittpetersilie BBCH 12-45 bei Bedarf im Abstand von 7 Tagen; NW642-1; SF275-7GE; VA263-1

Tabelle 4.5: Insektizide/Akarizide Frische Kräuter – Nutzung als Frisches Kraut

PSM Wirkstoff (g/kg o. l.) MOA/IRAC- Einstufung	AWH (gesamt)		Saugende Insekten										Bemerkungen
	AWH (gesamt)	Abstand (Tage)	Blattläuse	Thripse	Beißende Insekten	Fr. Schm.-raupen	Erdräupen	Minierende Insekt.	Minierfliegen	Gemüsefliegen	Lauchmotte		
Fortsetzung: SpinTor Spinosad (480) 5	2	10-14			2x					2x		nur Schnittpetersilie ab BBCH 13	
	2	7-14			2x					2x	2x	nur Schnittlauch ab BBCH 14	
	2	mind. 7			2x					2x			
	2	7-14			2x ⁵⁾					2x ⁶⁾	2x ⁶⁾	nur Schnittlauch	
Spruzit Schädlingsfrei Rapsöl (825) Pyrethrine (5) UNE/3A	2	7	2x										
			2x ⁷⁾			2x ⁸⁾							
Teppeki Flonicamid (500) 29	1	-		1x									
	2	14-21		2x								keine Mischung mit Ölen	
Teppeki Ultra Flonicamid (500) 29	2			2x								BBCH 11-49; A Frühjahr bis E Sommer; keine Mischung mit Ölen	
	3	mind. 14		3x								nur Saatguterzeugung BBCH 11-69; A Frühjahr bis E Sommer	
XenTari B. thuringiensis spp. aizawai (540) 11A	5	5-7				5x						ab BBCH 11; Larvenstadium L1-L2	

⁴⁾ ausgenommen: Agastache-Arten, Shungiko, Mutterkraut, Wirtelmalve, Pelargonium-Arten; ⁵⁾ ab BBCH 13; ⁶⁾ ab BBCH 16; ⁷⁾ ausgenommen: Grüne Salatblattlaus und Große Johannisbeerblattlaus; ⁸⁾ ausgenommen: Wickler-Arten; ⁹⁾ Weiße Fliege; ¹⁴⁾ nur im Gewächshaus; ¹⁵⁾ nur im Freiland